



# MASTERSTUDIENGÄNGE ÜBERBLICK

## MASTERSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

- Universität Heidelberg: Zukunft. Seit 1386.
- Zehn Gründe für ein Studium an der Universität Heidelberg
- Hervorragend betreut studieren
- Forschungsnahe und interdisziplinär
- Aufbau des Masterstudiums
- Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Geisteswissenschaften und Theologie
- Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Medizin

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Exzellenz in der Forschung
- Internationale Prägung
- Wissenschaftsstandort von Weltruf
- Leben in Heidelberg

## MASTERSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

### UNIVERSITÄT HEIDELBERG: ZUKUNFT. SEIT 1386.

Die 1386 gegründete Ruperto Carola ist die älteste Universität im heutigen Deutschland und eine der forschungsstärksten in Europa. Ihre Erfolge in der Exzellenzinitiative und der Exzellenzstrategie sowie in internationalen Rankings belegen ihre führende Rolle in der Wissenschaftslandschaft. In der Ausbildung ihrer mehr als 30.000 Studierenden und der frühen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Universität Heidelberg auf Schwerpunkte in der forschungsbasierten Lehre und hervorragende Bedingungen für ein individuelles und interdisziplinär ausgerichtetes Studium. Neben der ausgewiesenen Exzellenz in Forschung und Lehre zeichnet sich die Universität durch ihre internationale Prägung und Vernetzung aus. Ihre Forschungsstärke bezieht die Ruperto Carola darüber hinaus auch aus der engen Kooperation mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Industriepartnern vor Ort.



## ZEHN GRÜNDE FÜR EIN STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

- 1 Exzellenter Ruf.** In den wichtigsten Rankings immer unter den Top drei in Deutschland: Die Universität Heidelberg steht für ausgezeichnete Studien- und Promotionsbedingungen sowie herausragende Forschung.
- 2 Lange Tradition.** Zukunft seit 1386: Die Universität Heidelberg ist die älteste Universität im heutigen Deutschland.
- 3 Fächervielfalt.** Mehr als 100 Masterstudiengänge: Das Studienangebot umfasst das breite Spektrum einer Volluniversität und erlaubt eine fachlich erstklassige und individuelle Qualifikation.
- 4 Interdisziplinarität.** Über den Tellerrand schauen: An der Universität Heidelberg werden Disziplinen übergreifende Kompetenzen vermittelt. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, die großen Herausforderungen von morgen zu bewältigen.
- 5 Forschungsorientierte Lehre.** Nah an der Wissenschaft, von Anfang an: Ab dem ersten Semester sind Studierende aktiv in der Forschung eingebunden und setzen eigene wissenschaftliche Projekte um.
- 6 Starker Wissenschaftsstandort.** Herausragendes Netzwerk vor Ort: In Heidelberg gibt es neben der Universität zahlreiche weitere Forschungseinrichtungen, in denen Studierende und Doktorand:innen arbeiten und lernen können.
- 7 International.** Bestens vernetzt in der Welt: Die Universität Heidelberg ist in ein Netzwerk mit rund 500 Universitäten weltweit eingebunden. 30 Partnerhochschulen rund um den Globus sowie vier Außenstellen in Nordamerika, Lateinamerika, Indien und Japan bilden eine starke Basis für den Austausch in Forschung, Studium und Lehre.
- 8 Hervorragende Betreuung.** Damit es im und neben dem Studium rund läuft: Die Universität Heidelberg begleitet ihre Studierenden und Doktoranden mit einem umfangreichen Angebot an Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten.
- 9 Gute Karrierechancen.** Ob innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft: Für die Karriere nach dem Studium oder der Promotion bietet die Universität Heidelberg eine optimale Vorbereitung. In Weiterbildungsprogrammen lernen Studierende alles, was sie für einen erfolgreichen Berufsstart wissen müssen.
- 10 Leben in Heidelberg.** Kurze Wege, entspannte Atmosphäre und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Heidelberg ist der perfekte Ort zum Studieren und Promovieren. Neben seiner weltberühmten Altstadt und einmaligen Lage im Neckartal hat Heidelberg für jeden Geschmack kulturelle Highlights zu bieten.



## HERVORRAGEND BETREUT STUDIERN

Mit einer großen Zahl an Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie spezifischen Weiterbildungsprogrammen begleitet die Universität Heidelberg ihre Studierenden auf allen Stufen der Karriereentwicklung. Studierende aus dem In- und Ausland können sich an die Zentrale Studienberatung wenden, die individuelle Fragen rund um das Studium an der Universität Heidelberg beantwortet. Darüber hinaus unterstützt die Ruperto Carola Studierende bei der Planung von Auslandsaufenthalten oder Praktika im Rahmen des Studiums. In der Promotionsphase ist die Graduiertenakademie zentrale Koordinationsstelle für alle überfachlichen Weiterbildungs- und Förderangebote. Das breit gefächerte Beratungsangebot des Career Service trägt insbesondere dazu bei, den Start in das Berufsleben erfolgreich zu gestalten.



## FORSCHUNGSNAH UND INTERDISZIPLINÄR

Als weiterführendes Studienangebot wird das Masterstudium in der Regel nach dem Abschluss eines Bachelorstudiums oder anderer grundständiger Studiengänge absolviert. Mit einem Spektrum von mehr als 100 Masterstudiengängen an 13 Fakultäten bietet die Universität Heidelberg eine in Deutschland nahezu einzigartige Fächervielfalt. Einige Masterstudiengänge werden vollständig oder teilweise auf Englisch unterrichtet. Das Masterstudium bildet eine fundierte Grundlage für den Berufseinstieg oder eine wissenschaftliche Karriere.

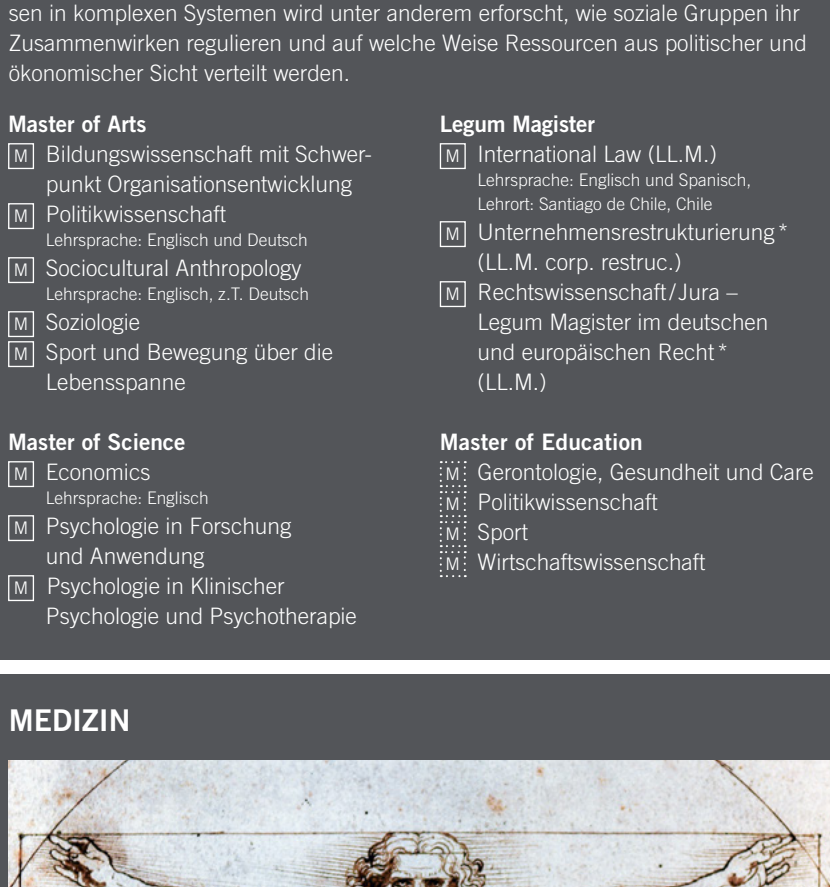


## AUFBAU DES MASTERSTUDIUMS

Das Masterstudium ist in der Regel auf vier Semester angelegt – in einzelnen Fällen umfasst es zwei oder drei Semester – und schließt mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.), Master of Arts (M.A.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Gewöhnlich werden bei einem viersemestrigen Masterstudium 120 Leistungspunkte erbracht; 30 Leistungspunkte entfallen dabei auf die Masterarbeit.



## MATHEMATIK, INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTEN



Die molekularen Lebenswissenschaften an der Fakultät für Biowissenschaften, die Angewandte Mathematik und das Wissenschaftliche Rechnen an der Fakultät für Mathematik und Informatik und die physikalische Chemie an der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften gehören zu den international sichtbaren Schwerpunkten in Forschung und Lehre. Die Fakultät für Physik und Astronomie betreibt Forschung in drei Hauptgebieten: fundamentale Teilchen und ihre Wechselwirkungen, Astrophysik und Kosmologie sowie komplexe Quantensysteme und die neu eingerichteten Heidelberger Ingenieurwissenschaften umfassen die molekulare Biotechnologie über das Engineering molekularer Systeme bis zur Technischen Informatik und zur Medizintechnik.

<b>Master of Science</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biochemie</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> <li><b>Chemie</b></li> <li><b>Data and Computer Science</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Geoarchäologie</b></li> <li><b>Geographie</b></li> <li><b>Geowissenschaften</b></li> <li><b>Governance of Risk and Resources*</b> Lehrsprache: Englisch und Spanisch, Lehrt: Santiago de Chile, Chile</li> <li><b>Mathematik</b></li> <li><b>Mathematische Grundlagen für Maschinelles Lernen und Data Science</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Matter to Life</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Molecular Biosciences</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Molecular Systems Science and Engineering</b> Lehrsprache: Englisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Molekulare Biotechnologie</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> <li><b>Physik</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Physics Fast Track</b> einjährig, Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Scientific Computing</b> Lehrsprache: Englisch, z.T. Deutsch</li> <li><b>Technische Informatik</b></li> </ul>
---	--



## GEISTESWISSENSCHAFTEN UND THEOLOGIE

Besondere thematische Schwerpunkte in den geisteswissenschaftlichen Fakultäten an der Universität Heidelberg – der Neuphilologischen, der Philosophischen und der Theologischen Fakultät – bilden die Forschungsfelder Transkulturelle Studien, Area Studies und Studien zum kulturellen Erbe. Die Area Studies konzentrieren sich vor allem auf die Regionen Süd- und Ostasien, Nordamerika sowie Ibero-Amerika. Weitere Stärken der Heidelberger Geisteswissenschaften liegen in der Entwicklung texteditorischer Prinzipien sowie in den Digital Humanities.

<b>Master of Arts</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ägyptologie</b></li> <li><b>Alte Geschichte</b></li> <li><b>American Studies</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Asyriologie</b></li> <li><b>Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte</b></li> <li><b>Christentum und Kultur</b></li> <li><b>Classics</b> Lehrsprache: Deutsch und Englisch</li> <li><b>Computerlinguistik</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> <li><b>Communication and Society in Ibero-America</b> Lehrsprache: Englisch und Spanisch</li> <li><b>Cultural Heritage and Kulturgüter-schutz</b></li> <li><b>Deutsch als Zweitsprache</b></li> <li><b>Development, Environment, Societies, and History in South Asia</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>English Studies / Anglistik</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Europäische Kunstgeschichte</b> Lehrsprache: Französisch, Englisch und Deutsch</li> <li><b>Germanistik: Literatur-Wissen-Sprache</b></li> <li><b>Germanistik im Kulturvergleich</b></li> <li><b>Geschichte</b> Lehrsprache: Deutsch und Französisch, Lehrt: Heidelberg und Paris</li> <li><b>Global History</b></li> <li><b>Iberoamerikanische Studien / Spanisch</b> Lehrsprache: Spanisch, Englisch und Deutsch</li> <li><b>Interreligiöse Studien</b></li> <li><b>Islamwissenschaft</b></li> <li><b>Italien im Kontakt – Literatur, Künste, Sprachen, Kulturen</b> Lehrsprache: Italienisch, Englisch und Deutsch</li> <li><b>Japanologie (Japanese Studies)</b></li> <li><b>Klassische Archäologie</b></li> <li><b>Klassische und Moderne Literaturwissenschaft</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kommunikation, Literatur und Medien</b> in südasiatischen Neusprachen</li> <li><b>Konferenzdolmetschen</b></li> <li><b>Kultur- und Religionsgeschichte Südasien (Klassische Indologie)</b></li> <li><b>Kunstgeschichte und Museologie</b> Lehrsprache: Deutsch und Französisch, Lehrt: Heidelberg und Paris</li> <li><b>Latinistik / Klassische Philologie</b></li> <li><b>Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich – Diakonische Führung und Steuerung*</b></li> <li><b>Mittelalterstudien</b></li> <li><b>Musikwissenschaft</b></li> <li><b>Nahoststudien</b></li> <li><b>Philosophie</b></li> <li><b>Populärkulturen</b> Lehrsprache: Deutsch, Englisch, Italienisch, auch Französisch, Italienisch oder Spanisch</li> <li><b>Religionswissenschaft</b></li> <li><b>Semiotik</b></li> <li><b>Sinologie (Chinese Studies)</b></li> <li><b>Slawische und Osteuropäische Studien</b></li> <li><b>Theologische Studien*</b></li> <li><b>Transcultural Studies</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</b></li> <li><b>Ur- und Frühgeschichte</b></li> <li><b>Vorderasiatische Archäologie</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> </ul>
--	--



## JURA, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Ein zentrales Anliegen der Fächer der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Juristischen Fakultät besteht darin, Regulationsprozesse auf der Ebene von Individuen und Gesellschaften zu verstehen. Neben Entscheidungs- und Gesetzgebungsprozessen in komplexen Systemen wird unter anderem erforscht, wie soziale Gruppen ihr Zusammenwirken regulieren und auf welche Weise Ressourcen aus politischer und ökonomischer Sicht verteilt werden.

<b>Master of Arts</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung</b></li> <li><b>Politikwissenschaft</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> <li><b>Sociocultural Anthropology</b> Lehrsprache: Englisch, z.T. Deutsch</li> <li><b>Soziologie</b></li> <li><b>Sport und Bewegung über die Lebensspanne</b></li> </ul>	<b>Legum Magister</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>International Law (LL.M.)</b> Lehrsprache: Englisch und Spanisch, Lehrt: Santiago de Chile, Chile</li> <li><b>Unternehmensrestrukturierung* (LL.M. corp. restruc.)</b></li> <li><b>Rechtswissenschaft/Jura – Legum Magister im deutschen und europäischen Recht* (LL.M.)</b></li> </ul>
--	--



## MEDIZIN



Die Medizinischen Fakultäten in Heidelberg und Mannheim befassen sich insbesondere mit Infektionsforschung zu Erkrankungen wie Aids, Hepatitis und Malaria, Herz-Kreislaufr-Fragestellungen, Krebsforschung, Transplantations- und Immuntherapie sowie Medizintechnik und Neurowissenschaften. Beide Fakultäten sowie die dazugehörigen Universitätsklinika sind eng mit zahlreichen Forschungspartnern vor Ort verbunden. In den Masterstudiengängen können sich Studierende für unterschiedliche Tätigkeiten in medizinischen Fachbereichen qualifizieren.

<b>Master of Science</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Biomedical Engineering</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>International Health*</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Medical Biometry/Biostatistics*</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> <li><b>Medical Education*</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> <li><b>Medizinische Informatik</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch, Lehrt: Heilbronn und Heidelberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Translational Medical Research</b> Lehrsprache: Englisch</li> <li><b>Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen</b> Lehrsprache: Englisch und Deutsch</li> </ul>
---	---



## ABKÜRZUNGEN UND HINWEISE

- LL.M. Legum Magister / Master of Laws
- LL.M. corp. restruc. Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung
- M.A. Master of Arts
- M.Sc. Master of Science
- M.Ed. Master of Education
- \* Weiterbildender Master, gebührenpflichtig

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### EXZELLENZ IN DER FORSCHUNG

**Wissenschaftlicher Dialog über Fächergruppen hinweg** ist ein wesentliches Merkmal ihres wissenschaftlichen Handelns. Daneben erkennt sie zugleich ihr besonderes Potential, durch Zusammenarbeit über die Grenzen der Disziplinen hinweg für die Gestaltung von Zukunftszentralen Problemstellungen zu bearbeiten und damit gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Den Kern der Heidelberger Forschungsstrategie bilden vier interaktive Forschungsfelder, die "Fields of Focus" (FoFs), auf die sich über institutionelle und disziplinäre Grenzen hinweg die Forschungszusammenarbeit konzentriert. Mit dem Flagship-Initiativen werden Forschungsbereiche mit großem wissenschaftlichem Potential und hoher Relevanz über den Zeitraum von maximal sieben Jahren gefördert, um sich zu Forschungsschwerpunkten der Universität Heidelberg entwickeln zu können.

**Interaktive Forschungsfelder „Fields of Focus“**

- FoF 1 in den Lebenswissenschaften und Medizin
- FoF 2 in den Natur- und Ingenieurwissenschaften
- FoF 3 in den Geistes- und Kulturwissenschaften
- FoF 4 in den Sozial- und Rechtswissenschaften

**Flagship-Initiativen**

- Engineering Molecular Systems
- Transforming Cultural Heritage

Die Universität Heidelberg war in den bisherigen Runden des Exzellenzwettbewerbs in allen Förderlinien erfolgreich und wird seit 2007 als Exzellenzuniversität gefördert. In der ersten Runde der Exzellenzstrategie (2019–2025/2026) konnte sich die Universität Heidelberg mit ihrem Konzept „The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386“ sowie zwei Exzellenzclustern durchsetzen und ist derzeit eine von fünf Exzellenzuniversitäten und einem Exzellenzverbund in Deutschland. Mit der im Mai 2025 bekanntgegebenen Bewilligung von drei Clusteranträgen hat die Universität Heidelberg die Grundlage geschaffen, sich in der Exzellenzstrategie II (2026/2027–2032/2033) erneut dem Wettbewerb um den Status als Exzellenzuniversität zu stellen. Auf der Grundlage ihres Selbstberichts mit dem Titel "SEMPER APERTUS – Heidelberg: The Comprehensive Research University" ist sie im März 2026 erneut als Exzellenzuniversität ausgezeichnet worden. Die Förderung beginnt am 1. Januar 2027.

**Exzellenzuniversität**

- The Comprehensive Research University, Heidelberg: Zukunft seit 1386

**Exzellenzcluster**

- STRUCTURES (2019–2027)
- 3D Matter Made to Order, mit dem KIT (2019–2032)
- SynthImmune (2025 bewilligt)
- GreenRobust, mit Tübingen und Hohenheim (2025 bewilligt)

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – FORSCHUNG

<b>11</b> Nobelpreisträger	<b>148</b> ERC Grants
<b>23</b> Leibniz-Preisträger	<b>54</b> ERC Grants (laufend)
<b>29</b> DFG-Sonderforschungsbereiche	<b>22</b> Noether-Nachwuchsgruppen (laufend)
<b>9</b> DFG-Graduiertenkollegs	<b>9.343</b> Doktoranden



## INTERNATIONALE PRÄGUNG

### Kooperationen und Austausch

Die Universität Heidelberg ist in ein weltweites Netzwerk von Forschungs- und Lehrkooperationen eingebunden. Austauschprogramme mit Hochschulen in aller Welt sowie zahlreiche institutionelle Partnerschaften dokumentieren die starke internationale Verflechtung der Ruperto Carola. Zudem ist die Universität mit Auslandsvertretungen in Lateinamerika, Nordamerika, Süd- und Ostasien vertreten.

- Ca. 800 ERASMUS Austauschvereinbarungen mit ca. 300 europäischen Universitäten
- Internationale Austauschprogramme mit rund 180 außereuropäischen Universitäten
- 30 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit
- Eine Vielzahl weiterer internationaler Kooperationen auf Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene

- Mitgliedschaft in Universitätsnetzwerken**
- 4EU+ European University Alliance (Heidelberg, Prag, Paris-Panthéon-Assas, Sorbonne/Paris, Kopenhagen, Genf, Mailand und Warschau)
  - League of European Research Universities (LERU)
  - HeKSA/GOn: deutsch-japanisches Universitätskonsortium
  - Coimbra Group

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – MOBILITÄT

Internationale Studierende: <b>6.633 (20,6%)</b>	Internationale Doktoranden: <b>2.617 (28,0%)</b>
Internationale Promotionen: <b>330 (29,1%)</b>	Internationale Gastwissenschaftler: <b>ca. 250 pro Jahr</b>

### Auslandsvertretungen und Brückenzentren der Universität Heidelberg



- Auslandsvertretungen**
  - Heidelberg Office Nordamerika, New York City (seit 2008)
  - Heidelberg Centre Santiago de Chile (seit 2003)
  - Heidelberg Centre South Asia, New Delhi (seit 2009)
  - New Delhi (seit 1902) in New Delhi (seit 1902) und Kathmandu
- Institutionelle Brücken in Heidelberg**
  - Heidelberg Centrum für Ibero-Amerikanische Studien (HCIAS)
  - Heidelberg Center for American Studies (HCAS)
  - American Studies for Latin America (ASLA)
  - Südasiatisches Institut (SAI)
  - Zentrum für Ostasienswissenschaften



## WISSENSCHAFTSSTANDORT VON WELTRUF

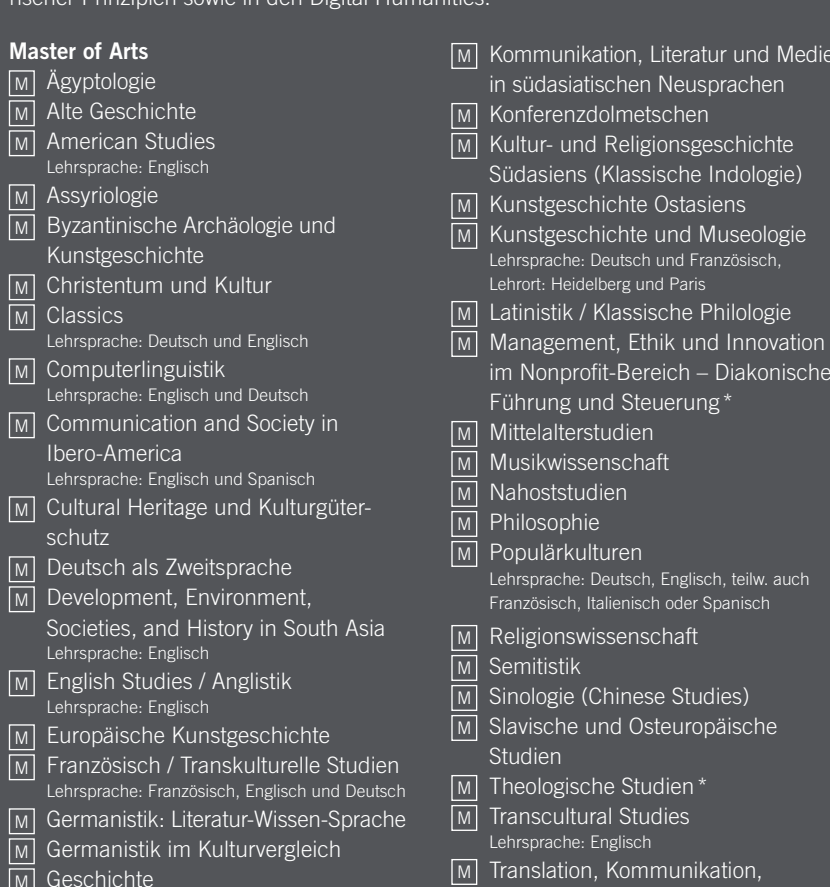
Die Universität bildet den Mittelpunkt eines exzellenten und international wettbewerbsfähigen Forschungsnetzwerkes am Wissenschaftsstandort Heidelberg und in der Region. Die Zusammenarbeit der Universität mit ihren Forschungspartnern vor Ort umfasst insbesondere die Durchführung von Forschungsprojekten, den Aufbau gemeinsamer Infrastrukturen, kooperativ getragene Nachwuchsprogramme sowie die Entwicklung innovativer Studienangebote.

- Lokale und regionale Forschungseinrichtungen**
- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
  - European Molecular Biology Laboratory (EMBL)
  - Max-Planck-Institut für medizinische Forschung
  - Max-Planck-Institut für Astronomie
  - Max-Planck-Institut für Kernphysik
  - Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
  - Heidelberger Akademie der Wissenschaften
  - Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS)
  - Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI)

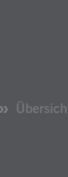
Darüber hinaus kooperiert die Universität Heidelberg in vielfältiger Weise mit Unternehmen aus der Industrie und der Wirtschaft. Die Ruperto Carola vernetzt ihre Grundlagenforschung mit anwendungsbezogener Forschung auf Seiten der Industriepartner.



## LEBEN IN HEIDELBERG



Die Universitätsstadt Heidelberg ist geprägt durch ihre weltoffene und studentische Atmosphäre. Eingebettet in eine Region mit hoher Lebensqualität bietet die Universität Heidelberg ein abwechslungsreiches Programm neben Studium und Arbeit. Stadt und Universität warten mit vielfältigen Sport- und Freizeitaktivitäten auf. Zahlreiche Theater, renommierte Film- und Musikfestivals sowie eine Vielzahl von Museen sorgen zugleich für ein anspruchsvolles und breites Kulturangebot. Als beliebte Ausflugsziele hat Heidelberg sein berühmtes Schloss, die geschichtsträchtigen Gassen der Altstadt und den Philosophenweg, eine der schönsten Höhenpromenaden Europas, sowie ein breites Gastronomiespektrum zu bieten.



## WEITERE INFORMATIONEN

<b>Studium an der Universität Heidelberg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Studium</li> <li>■ Masterstudiengänge</li> <li>■ Informationen zum Bewerbungsverfahren</li> <li>■ Informationen für internationale Studierende</li> <li>■ Zentrale Studienberatung</li> <li>■ heSKILLS Kompetenz- und Sprachenzentrum</li> <li>■ Downloadcenter</li> </ul>	<b>Allgemeine Informationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Profil der Universität</li> <li>■ Forschung</li> <li>■ Fields of Focus</li> <li>■ Exzellenzstrategie</li> <li>■ Internationales</li> <li>■ Transfer</li> <li>■ Wissenschaftsstandort</li> </ul>
---	---

- Auslandsvertretungen und Brückenzentren in Heidelberg**
- Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA)
  - Heidelberg Centrum für Ibero-Amerikanische Studien (HCIAS)
  - Heidelberg Office Nordamerika, New York
  - Heidelberg Center for American Studies (HCAS)
  - Heidelberg Centre South Asia (HCSA)
  - Südasiatisches Institut (SAI)
  - Heidelberg Office East Asia, Kyoto
  - Zentrum für Ostasienswissenschaften